

Ortsbeirat „Altstadt | Paulsstadt | Feldstadt | Lewenberg“ - Protokoll -

Datum: 15. Februar 2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 4.021

Anwesenheit

7	Mitglieder
1	stellvertretende Mitglieder
6	Gäste

(Anwesenheitsliste als Anlage)

Beschlossene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Personelle Veränderungen im Ortsbeirat / Wahl eines Schriftführers
3. Bestätigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
5. Bauvorhaben „Kanalerneuerung Bürgermeister-Bade-Platz“
6. Verweisung(en) aus dem Hauptausschuss:
„Verbesserung der Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Schwerin“,
DS: 00966/2017, http://bis.schwerin.de/vo0050.asp?__kvonr=5890&search=1
7. Sonstiges

Zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbeiratsvorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu 2 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass als Punkt 5 ein aktueller Bericht über die Planungen zum Bauvorhaben „Kanalerneuerung Bürgermeister-Bade-Platz“ eingefügt wird. Der TOP zur Verwendung eines Teils der BUGA-Mittel entfällt, da die informierende Person krankheitsbedingt nicht zur Veranstaltung kommen konnte. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Danach wird sie einstimmig bestätigt.

Zu 3 Personelle Veränderungen im Ortsbeirat / Wahl eines Schriftführers

Der Vorsitzende informiert darüber, dass Frau Susanne Schreiber durch die Fraktion „Unabhängige Bürger“ aus dem Ortsbeirat zurückgezogen wurde. Neues Mitglied wird Dr. Dietrich Thierfelder. Herr Dr. Thierfelder ist bereits anwesend.

Im Zusammenhang mit dieser Umbesetzung informiert der Vorsitzende über die ihm bekannt gewordenen Hintergründe. Der Vorsitzende hinterfragt in diesem Zusammenhang die individuellen Ansichten der OBR-Mitglieder in Bezug auf ihre Rolle – sehen sie sich eher an der Sache orientiert

arbeitend oder parteipolitisch motiviert und orientiert. Mit Ausnahme eines Mitglieds, dass sich der Stimme enthält bekräftigen alle ihre parteiunabhängige Arbeitsweise.

Mit Blick auf das durch die entsendende Fraktion beantragte und durch die Stadtvertretung beschlossene Ausscheiden von Frau Schreiber stellt der Vorsitzende folgenden Beschlusstext zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat dankt Frau Schreiber für ihre jahrelange engagierte Mitarbeit. Er bedauert, dass mit Frau Schreiber ein Mitglied den Ortsbeirat verlässt, das sich in besonderem Maße für den Ortsbeirat und die Bewohner der Stadtteile Altstadt, Paulsstadt, Feldstadt und Lewenberg eingesetzt hat. Ihre offene und mitreißende Art, ihr Einsatz für die Bürgerinteressen auch gegen politische Widerstände und ihre zielorientierte Arbeitsmethode werden dem Ortsbeirat fehlen.

Der Ortsbeirat gibt der Stadtvertretung zu bedenken, dass auf der unteren kommunalen Ebene engagierte, verantwortungsbewusste und kritisch denkende Bürger eher gebraucht werden als folgsame Parteisoldaten. Dies gilt insbesondere für Funktionsträger wie Frau Schreiber, die dem Ortsbeirat auch als Schriftführerin gute Dienste geleistet hat.

Der Beschlusstext wird mit 6 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.

Der Vorsitzende schlägt Herrn Dr. Thierfelder als neuen Schriftführer vor, da er als neues Mitglied für Frau Schreiber in den Ortsbeirat entsandt wurde, und sie diese Funktion bisher innehatte. Herr Dr. Thierfelder lehnt ab. Herr Stephan Haring erklärt sich bereit, die Funktion zu übernehmen. Herr Haring wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.

Zu 4 Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien

Der Vorsitzende berichtet, dass es in Sachen Baumaßnahmen Großer Moor/Schlachtermarkt Entwicklungen gäbe. U. a. wurde ein Vorschlag der Fraktion Die Linke zu einer neuen Verteilung der Kosten in die Stadtvertretung eingebracht.

Zum Beschluss des OBR aus Januar 2017 hinsichtlich einer Änderung der Verkehrsführung Obotritenring/Wittenburger Straße (speziell von Wittenburger links auf Obotritenring) schlägt die Verwaltung einen Vor-Ort-Termin vor.

Für die Verkehrszählung in Sachen „Grünpfel Schliemannstraße/Werderstraße“ hat Herr Dr. Smerdka nach erneuter Intervention des OBR und einem Gespräch mit dem OBR-Vorsitzenden nun einen Termin nach Ostern, voraussichtlich im Mai, zugesagt. Vorschläge würden folgen.

Der Vorsitzende berichtet, dass es eine Anwohnerversammlung zur Baumaßnahme „Südufer Pfaffenteich“ gegeben habe. Herr Dr. Smerdka habe ihn im persönlichen Gespräch darüber informiert. Man habe aber bewusst den Ortsbeirat zu dieser Detailinformation nicht eingeladen, da dieser bereits in 2016 der Maßnahme an sich zugestimmt habe. Die Maßnahme beginnt am 6.3.17 und endet voraussichtl. Ende August.

Zu 5 Bauvorhaben „Kanalerneuerung Bürgermeister-Bade-Platz“

Der Geschäftsführer der SAE, Herr Nieke, informiert über das geplante Vorhaben der Erneuerung des unterirdischen Kanals im Bereich „Bürgermeister-Bade-Platz“. Die Maßnahme sei bereits seit mehreren Jahren als notwendig eingestuft, aber aus verschiedenen Gründen wiederholt aufgeschoben worden. Nun habe man entschieden, dass ab dem 8. März 2017 für die Dauer von neun Monaten die Maßnahme erfolgt. Alle erforderlichen Vorbereitungen – eingeschlossen ein Gutachten über die erforderlichen Umleitungen der Verkehrsflüsse – seien erstellt worden. Da der Bereich täglich von mehr als 10.000 Kfz befahren werde, habe man entsprechend gehandelt. Mit Blick darauf, dass ja „nur wenige Häuser betroffen sind“, habe man bei diesem Bauvorhaben auf einen

öffentlichen Bürgertermin zur Vorstellung verzichtet, „da es nicht viele betrifft“. Auch zeigt sich Herr Nieke verwundert über das drängende Interesse des Ortsbeirates an der Maßnahme.

Der OBR verweist auf die große Bedeutung, die diesem Teilstück im Verkehrsfluss der Stadt zukommt und zeigt sich verwundert über die Nichteinbeziehung. Es wird intensiv über das Vorhaben diskutiert. Dabei stellt sich im Gespräch heraus, dass - entgegen erster Aussagen von Herrn Nieke – die Kreuzung Wismarsche Straße/Obotritenring für einen Zeitraum von „mindestens einem verlängerten Wochenende“ (detaillierter wollte man sich nicht festlegen) von der Baumaßnahme betroffen sein wird, so dass dann mit noch erheblicheren Verkehrsproblemen zu rechnen sei.

Am Ende der Diskussion bedankt sich der OBR für die Teilnahme an der Sitzung. Es wird vereinbart, dass durch die Kontaktperson für Bürgeranfragen zum Bauvorhaben, Frau Christina Rutkowski, eine regelmäßige Information (per Mail) an den OBR über das Voranschreiten der Baumaßnahme und eventuelle Verzögerungen/Probleme erfolgt, so dass eine engere Kommunikation möglich wird.

Zu 6 Verweisung(en) aus dem Hauptausschuss: „Verbesserung der Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Schwerin“,

Er wird kurz beschrieben, wo am Hauptbahnhof sich entsprechende Fahrradabstellanlagen befinden – und in diesem Zusammenhang auch erwähnt, dass ein Teil dieser aktuell weniger stark frequentiert werde, dafür nahezu jede andere Anschließmöglichkeit auf dem Grunthalplatz genutzt würde. Auch wird über die Möglichkeiten des Umgangs mit „Fahrradwracks“ gesprochen.

Zu diesem Thema berichtet der stellv. Vorsitzende des ADFC Schwerin über die derzeitige Situation für Fahrradfahrer am Hauptbahnhof und über schon länger laufende Überlegungen einer deutlichen Verbesserung der Radfahrer-Infrastruktur in Anlehnung an Beispiele anderer Städte.

Im Ergebnis stimmt der OBR mit 6 Stimmen und 1 Enthaltung für die Vorlage.

Zu 7 Sonstiges

Bäckerstraße = Einbahnstraße?

Zwei Bürger aus der Bäckerstraße bringen den Vorschlag ein, die Bäckerstraße in eine Einbahnstraße umzuwidmen, da sie durch die beidseitig parkenden Fahrzeuge und den mangelhaften Zustand für Begegnungsverkehr eher ungeeignet sei. Sie seien mit diesem Anliegen bereits an den zuständigen Dezernenten, B. Nottebaum, herangetreten. Dieser habe sie an den Ortsbeirat verwiesen.

Der Ortsbeirat beschließt, die Verwaltung möge über den aktuellen Stand des einstigen Prüfauftrages zur Einführung eines intelligenten Einbahnstraßensystems in dem gesamten Gebiet informieren.

Leerstandsimmobilien im OBR-Bereich

Der OBR beschließt, den Oberbürgermeister bzw. dessen zuständigen Dezernenten zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen und dort – in einem nichtöffentlichen Teil – über die Entwicklungen seit 2010 im speziellen zu folgenden Immobilien zu berichten und dabei speziell auch auf die jeweils gestellten Fragestellungend es OBR einzugehen:

- Ehemaliges Gebäude der Deutschen Post in der Mecklenburgstraße
 - Die damalige Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow hat bei ihrem letzten Besuch des Ortsbeirates APFL darauf hingewiesen, dass es konkrete Planungen für die Immobilie gäbe. Seither ist nichts geschehen. Was war geplant und woran scheiterten die Planungen?
 - Gibt es aktuelle Planungen seitens des Objekteigentümers oder eventuell interessierter Dritter?
- Gelände rechts der ehem. Schauburg sowie Gebäude der ehem. Schauburg in der Mecklenburgstraße

- Die einstige Planung der Ansiedlung eines Hotels sowie eines großflächigen Einzelhändlers scheint durch den Rückzug des Interesses der Betreiber des „Mercure“ sowie der offensichtlich bevorstehenden Ansiedlung von TKmax im Schlossparkcenter (einst am hier nachgefragten Standort vorgesehen) nicht mehr realisierbar.
- Gibt es konkrete Kontakte der Stadtverwaltung mit den Eigentümern hinsichtlich einer neuen Entwicklung? Wenn ja, wie weit sind diese vorangeschritten und was ist angedacht? Wenn nein, was scheint an diesem Standort aus Sicht der Stadtverwaltung realistisch?
- Ehemalige Staatsbank und spätere Deutsche Bank in der Friedrichstraße 5/7
 - Welche Entwicklungsanfragen / Planungen gab es zu diesem Vorhaben seit dem Jahr 2000 und woran sind diese jeweils gescheitert?
 - Gibt es aktuelle Planungen / Entwicklungen zu diesem Objekt?
- Ehemaliges Speichergebäude Franz-Mehring-Straße / Ecke Severinstraße
 - Welche Entwicklungsanfragen / Planungen gab es zu diesem Vorhaben seit dem Jahr 2000 und woran sind diese jeweils gescheitert?
 - Gibt es aktuelle Planungen / Entwicklungen zu diesem Objekt?
- Bauvorhaben „Mittelklassehotel am Bürgermeister-Bade-Platz“
 - Laut Aussage der Schweriner Volkszeitung vom 29.12.2016 hat der zuständige Dezernent B. Nottebaum im Rahmen des Immobilienforums der Stadt die Ansiedlung eines Mittelklassehotels am Bürgermeister-Bade-Platz angekündigt.
 - Ist diese Information korrekt?
 - An welchem Standort und in welcher Größe ist das Projekt geplant?
 - Können bereits Aussagen zum Betreiber getroffen werden, und welche?
- Ehemalige Direktion der Deutschen Reichsbahn und angrenzende Grundstücke westlich angrenzend an den Hauptbahnhof
 - Laut einschlägiger Immobilienportale bietet die 4 Q Invest GmbH in den betreffenden Immobilien derzeit diverse Büro-, Praxis-, Laden- und Gastronomieflächen sowie diverse Lagerflächen und Parkplätze zur Miete an. Gibt es ein konkretes, der Stadtverwaltung bekanntes, Konzept zur strukturierten Gesamtentwicklung der diversen Immobilien und unbebauten Grundstücksflächen im betreffenden Areal? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, was ist bisher über die Absichten des Investors bekannt
- Perzinahaus
 - Welche Entwicklungen gibt es zu diesem Objekt?
 - Welche Ideen und Probleme sind bekannt?

Ende der Veranstaltung